

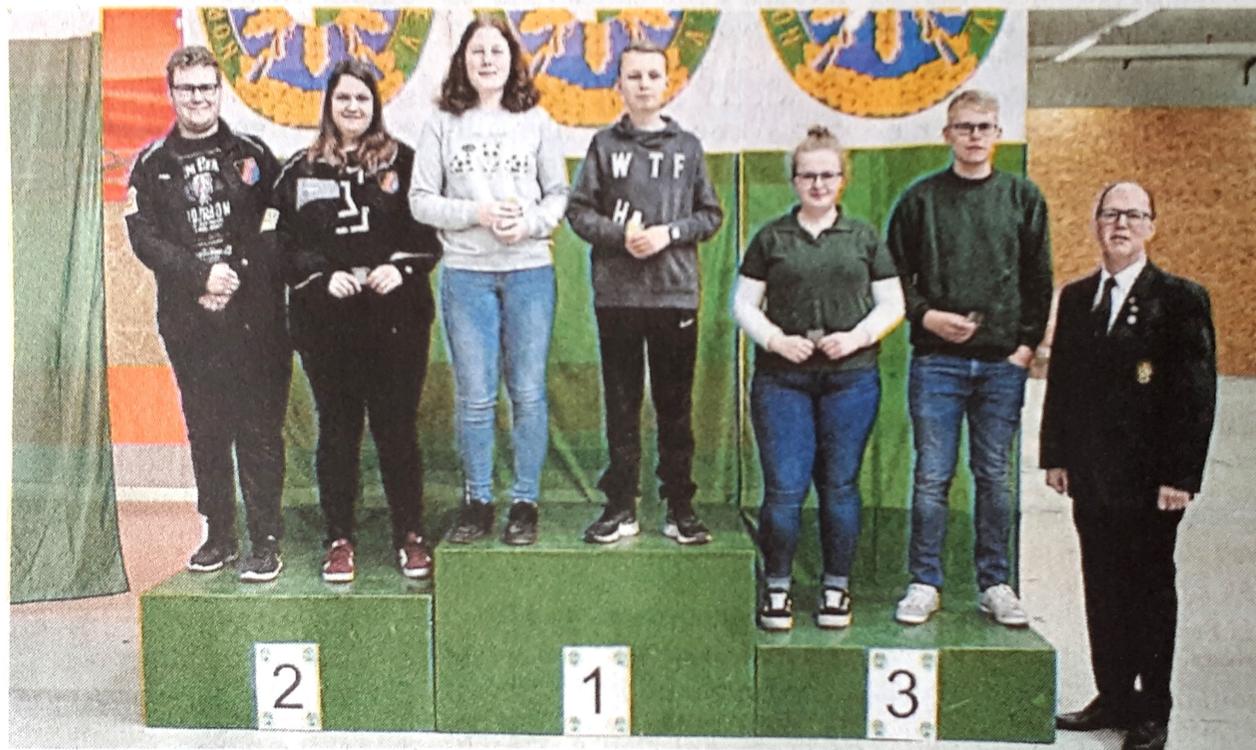
Mixed-Team Kastens/Plenge holt Landesmeistertitel

Duo Löhmann/Bockhop gewinnt in Bassum mit der Luftpistole Bronze / Spannender Finalkampf

Bassum – Erst Vorkämpfe, dann das Finale: Bei der Landesverbandsmeisterschaft im Landesleistungszentrum

Bassum des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) sicherten sich Daria Kastens und Justus Plenge vom SV Kirchdorf mit der Luftpistole im Mixed-Team der Juniorenklasse mit 451,2 Ringen den Titel. Über Bronze in der gleichen Altersklasse freuten sich vom SV Mallinghausen Lena Löhmann und Nicolas Bockhop, die 364,2 Ringe erzielten.

Der Vorkampf verlief schon packend, aber das Finale toppte es noch einmal. Julia Bruns und Björn Wübbena vom SV Extum setzten sich im Vorkampf mit 701 Ringen an die Spitze. Daria Kastens und Justus Plenge schossen im Vorkampf 679 Ringe, ihnen folgten Lena Löhmann und Nicolas Bockhop mit 677 Ringen dicht auf den Fersen. Im Finale ließ letztgenanntes



So sehen glückliche Medaillengewinner aus (von links): Björn Wübbena, Julia Bruns, Daria Kastens, Justus Plenge, Lena Löhmann, Nicolas Bockhop und Uwe Drecktrah, Vizepräsident des Nordwestdeutschen Schützenbundes.

FOTO: VALLAN

Mixed-Duo dann Federn, es langte am Ende aber für den dritten Platz.

Der Zweikampf zwischen den Kirchdorfern Daria Kas-

tens und Justus Plenge sowie den beiden Nachwuchsschützen vom SV Extum, Julia Bruns und Björn Wübbena (Landesmeister von 2018),

verlief sehr spannend. Mit starken Finalschüssen setzten sich aber Kastens und Plenge am Ende nervenstark an die Spitze und wurden so

verdient Landesmeister in der Disziplin Mixed-Team in der Juniorenklasse.

Viele Zuschauer erlebten einen interessanten Finalwettkampf. Die vollen Ringzahlen und Platzierungen vom Vorkampf (40 Schuss) zählten nicht, im Finale erfolgte die Wertung auf Zehnteilringe. Es begann für alle Finalteilnehmer also bei Null.

Karin Husmann und Gerd Harzmeier vom SV Kirchdorf starteten mit der Luftpistole in der Erwachsenenklasse. Harzmeier erreichte im Vorkampf 337 Ringe. Husmann hatte Schwierigkeiten mit ihrem Arm, sie brachte es aber noch auf 323 Ringe. 660 Ringe langten für das heimische Mixed-Team nicht für die Finalteilnahme.

Die Leitung im Finale lag in den Händen von Rita Mehl. Sie nahm gemeinsam mit NWDSB-Vizepräsident Uwe Drecktrah die Siegerehrung vor.

mbo